Trotz gesellschaftlicher Fortschritte gibt es weiterhin eine hohe **Dunkelziffer** bei LSBTI*-feindlichen Straftaten. Viele Vorfälle werden nicht gemeldet, weil Betroffene Angst vor negativen Konsequenzen haben oder unsicher sind, an wen sie sich wenden sollen.

**Fakten zur Dunkelziffer:**

• Studien zeigen, dass nur ein Bruchteil der Hasskriminalität gegen LSBTI*-Personen offiziell registriert wird.

• Viele Betroffene fühlen sich allein gelassen oder wissen nicht, wo sie Unterstützung erhalten.

• Eine konsequente Verfolgung von LSBTI*-feindlichen Straftaten trägt dazu bei, dass Täterinnen und Täter zur Verantwortung gezogen werden und weitere Angriffe verhindert werden können.

**Unser Ziel ist es, das Vertrauen in die Polizei zu stärken und Barrieren abzubauen.** Dafür setzen wir auf enge Zusammenarbeit mit LSBTI*-Vereinen, Initiativen und Beratungsstellen.

**Gemeinsam für eine offene, sichere Gesellschaft!**


**Ansprechpersonen für LSBTI***

Polizeipräsidium Freiburg • Bissierstraße 1 • 79114 Freiburg

Tel.: +49 761 882-5739 *(Norbert Moosmann)* • Tel.: +49 173 643 8934 *(Thomas Früh)*

E-Mail: FREIBURG.PP.AGL@polizei.bwl.de • www: https://ppfreiburg.polizei-bw.de


Zertifikat seit 2016 audit berufundfamilie

charta der **vielfalt**

Stand: März 2025

# Ansprechpersonen LSBTI*

Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen
sowie weitere (*) Bezeichnungen

## Unterstützung, Vermittlung und Zusammenarbeit



*Norbert Moosmann & Thomas Früh*

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG

LSBTI*
POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG

## Wer wir sind & was wir tun

Wir, Thomas Früh und Norbert Moosmann, sind die Ansprechpersonen für LSBTI*-Themen des Polizeipräsidiums Freiburg. Unser Ziel ist es, die Sicherheit, Sichtbarkeit und Gleichbehandlung von LSBTI*-Personen zu fördern. Wir sind zentrale Ansprechstellen für Betroffene und kooperieren mit externen Organisationen, um gezielt zu unterstützen.
Unsere Aufgaben umfassen:

• **Unterstützung & Vermittlung** für LSBTI*-Personen in allen Anliegen rund um Diskriminierung, Hasskriminalität und Gleichstellung.

• **Hilfe bei der Kontaktaufnahme,** wenn sich jemand nicht direkt an eine Polizeidienststelle wenden möchte.

• **Austausch mit Vereinen & Initiativen,** um Bedarfe der LSBTI*-Community besser in polizeiliche Abläufe zu integrieren.

• **Sensibilisierung & Aufklärung,** um Vorurteile abzubauen und Diskriminierung aktiv entgegenzuwirken.

## Was tun bei einer LSBTI*-feindlichen Straftat?

LSBTI*-Personen erleben leider immer noch verbale und körperliche Angriffe, Hasskriminalität oder Diskriminierung. Viele dieser Vorfälle werden nicht gemeldet, was dazu führt, dass Täter:innen straffrei bleiben und Betroffene keine Unterstützung erhalten.

**Wenn du oder jemand in deinem Umfeld Opfer einer Straftat geworden ist:**

• **Nicht alleine bleiben** – Sprich mit Vertrauenspersonen und hol dir Unterstützung.

• **Beweise sichern** – Falls möglich, Dokumente, Screenshots, Fotos oder Zeugenaussagen festhalten.

• **Melde dich bei der Polizei** – Idealerweise direkt bei einer **Polizeidienststelle oder einem Polizeirevier.**

Falls du dich nicht direkt an eine Polizeidienststelle wenden möchtest, kannst du dich auch an uns wenden. In sensiblen Fällen oder wenn du unsicher bist, unterstützen wir dich bei der Kontaktaufnahme zur zuständigen Stelle.

• **Alternativ**: Straftaten können auch online über die **Onlinewache der Polizei Baden-Württemberg** gemeldet werden: https://www.polizei-bw.de/onlinewache/

**Wichtig:**
Falls eine Gefahr besteht, **sofort den Notruf 110 wählen!**